

Dienstag, 20. November 2018, 19.00 Uhr

**Auftakt der Reihe: „Lebenswege“ –
Biographien im Licht theologischer
Reflexion**

Gesprächsabend mit dem Bischof von Coventry
Rt Revd Dr. Christopher Cocksworth unter
Leitung von Pfrn. Dr. Cornelia Kulawik.

Die Reihe lädt unter dem Motto „Steht das
nicht schon in der Bibel?“ dazu ein, Lebenswe-
ge im Zusammenhang mit biblisch-theologi-
schen Fragen nach Gerechtigkeit, Vergebung,
Umkehr, Frieden, Hoffnung und Widerstand zu
beleuchten.

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Tel. 030 / 84 17 05 33
erinnerungsort@kg-dahlem.de
www.niemoeller-haus-berlin.de

Verkehrsverbindungen:

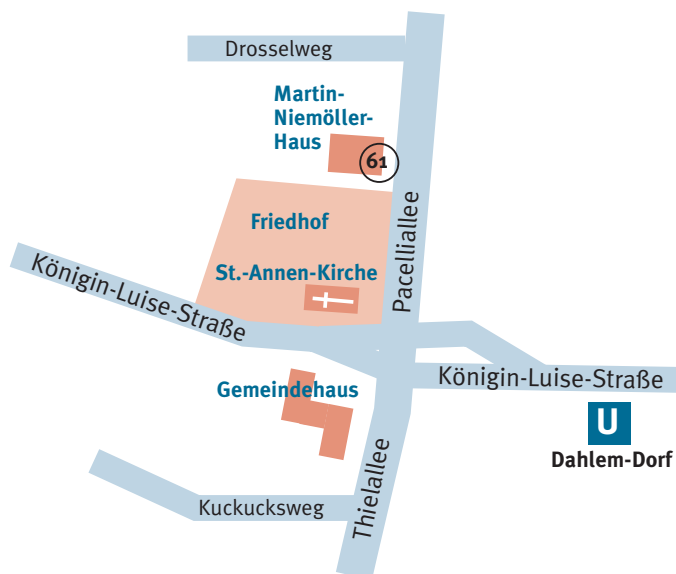
Dahlem Dorf: U3, Busse X83, M11
Domäne Dahlem: Bus 110

Spendenkonto:

IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07
BIC: PBNKDEFF
Stichwort: Martin-Niemöller-Haus

**Veranstaltungen am
Martin-Niemöller-Haus
Berlin-Dahlem**

August–November 2018



**MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS
BERLIN-DAHLEM**

Dienstag, 21. August 2018, 19.00 Uhr

Auftakt der Reihe: „Worte und Taten des Protests“ – biblische Gesprächsabende

Exodus 1,1–22: Israels Bedrückung in Ägypten

Die Erzählung zweier hebräischer Hebammen, die sich der Aufforderung des Pharaos widersetzen, die neugeborenen israelitischen Knaben zu töten, ist eine grundlegende Geschichte zivilen Ungehorsams.

Donnerstag, 30. August 2018, 19.00 Uhr

**Vortrag von Prof. Dr. Andreas Pangritz:
„Der ganz andere Gott will eine ganz andere Gesellschaft“**

Der Autor des gleichnamigen Buchs, erschienen im Kohlhammer Verlag Stuttgart, beleuchtet das Lebenswerk Helmut Gollwitzers (1908–1993) und fragt nach dessen Aktualität.

Freitag, 7. September 2018, 19.00 Uhr

„Mit Jesus auf die Barrikaden“ – Filmabend zu Rudi Dutschke in Anwesenheit des Regisseurs

Für Dutschke war Jesus „der größte Revolutionär der Menschheit“. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Rolle der West-Berliner evangelischen Studentengemeinden in der 68er-Protestbewegung.

Samstag, 9. September 2018, 9.30 Uhr

St.-Annen-Kirche: Erinnerung an Nelson Mandela und Entsendungsgottesdienst für Freiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF)

Der führende südafrikanischer Aktivist und Politiker gegen die Apartheid wäre heuer 100 Jahre alt geworden. ASF feiert 60-jähriges Bestehen. Ein Gottesdienst zum Jahresthema: „Tu deinen Mund auf für die Stummen“ (Sprüche 31,8) mit anschließender Einladung ins Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem.

**Samstag, 9. September 2018
12.00–18.00 Uhr**

„Entdecken, was uns verbindet“ – Tag des offenen Denkmals

Die beiden Denkmäler St.-Annen-Kirche und Martin-Niemöller-Haus halten ihre Türen geöffnet.

Um 16.00Uhr: Vortrag und Seminar von Ingrid Schmidt: „Niemöller! – Ein rechter Mann zur rechten Zeit“.

Dienstag, 11. September 2018, 19.00 Uhr

Reihe: „Worte und Taten des Protests“ – biblische Gesprächsabende

Jeremia 36,1–32: Die Verbrennung der Schriftrolle

Den deutlichen Worte des Propheten Jeremia gegen soziale und politische Missstände begegnet der König mit der Verbrennung der Schriften – spätere sollten noch folgen, etwa am 10.Mai 1933.

Donnerstag, 4. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Auftakt der Reihe: „Ernährung und Frieden“ in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt

„Ernährungsfußabdruck“: Auswirkung unser Ernährung auf die Länder des globalen Südens. Referentinnen: Mareike Bethge, Johanna Gary. Die Veranstaltungen der Reihe werden jeweils verbunden mit einem gemeinsam zubereiteten Essen.

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.00 Uhr

**Vortrag von Clemens Ronnefeldt:
Hoffungsprojekte in der Krisenregion Naher und Mittlerer Osten**

Der Nah- und Mittlerer Ost Experte und Referent für Friedensfragen beim Internationalen Versöhnungsbund berichtet über Projekte der gegenseitigen Verständigung, des interreligiösen Dialogs, über Initiativen für Arbeitsplätze oder gegen Gewalt an Kindern und Frauen u.a., die es in Deutschland nur selten in die öffentliche Wahrnehmung schaffen.

Dienstag, 6. November 2018, 19.00 Uhr

Auftakt der Reihe: „USA – quo vadis?“

Die Tragödie an der US-Mexikanischen Grenze – eine Herausforderung für die Kirchen in den USA. Eine US-Delegation aus kirchlichen und interreligiösen Organisationen der „Sanctuary Movements“ (Asyl in der Kirche USA) berichten von der „Null-Toleranz-Politik“ der US-Regierung, Aussperrung von Migranten und von Hilfsaktionen der Sanctuary Bewegung.